

29. DOK.fest München BR mit elf Koproduktionen dabei

29. DOK.fest München BR mit elf Koproduktionen dabei
 Der Bayerische Rundfunk präsentiert beim 29. DOK.fest München, das vom 7. bis 14. Mai stattfindet, elf seiner aktuellen Koproduktionen. Die Geschichten, die die Dokumentarfilme erzählen, sind breit gefächert. Sie behandeln Themen wie den Nahost-Konflikt in "Walaa" oder die europäische Flüchtlingspolitik in "Leaving Greece - Fluchtpunkt Griechenland", den das Bayerische Fernsehen nach dem DOK.fest am 3. Juni um 22.45 Uhr auf seinem festen Dokumentarfilm-Sendeplatz zeigt.
 Reza Ebrahim und Rahim "Kaka" Soltani auf dem Berg. | Bild: BR/Anna Brass
 Münchner Premieren
 "Leaving Greece - Fluchtpunkt Griechenland" Donnerstag, 8. Mai 2014, 17.30 Uhr, Atelier 1
 Mittwoch, 14. Mai 2014, 14.00 Uhr, Atelier 1
 Griechisch/Farsi/Englisch/Deutsch/Dari mit deutschen Untertiteln
 Seit ihrer Flucht aus Afghanistan 2008 sitzen die drei Jugendlichen Hossein, Reza und Kaka in Griechenland fest. Das Land ist gebeutelt von der Krise und überfordert von der Anzahl der Flüchtlinge. Obwohl sie nicht in einem anderen europäischen Land Asyl beantragen dürfen und die griechischen Grenzen aufs Schärfste bewacht werden, versuchen die drei, Griechenland zu verlassen. Reza will zu seinem Bruder nach Österreich, Hossein zu seiner Freundin nach Berlin und Kaka einfach nur weg. Die Filmemacherin Anna Brass bietet einen Einblick in das Leben dieser drei Freunde, für die Fluchtversuche, Angst und Verfolgung den Alltag bedeuten.
 Regie und Buch: Anna Brass
 Redaktion BR: Natalie Lambsdorff, Martin Kowalczyk
 Produktion: Hochschule für Fernsehen und Film München in Koproduktion mit dem BR
 Ausstrahlung im Bayerischen Fernsehen: Dienstag, 3. Juni 2014, 22.45 Uhr
 "Walaa" Sonntag, 11. Mai 2014, 20.30 Uhr, Rio 1
 Dienstag, 13. Mai 2014, 18.00 Uhr, Gasteig Vortragssaal
 Hebräisch/Englisch/Arabisch mit deutschen Untertiteln
 In einem Stadion im Westjordanland begegnet die Filmemacherin Noemi Schneider der talentierten Fußballerin Walaa Hussein und kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die 23-jährige Araberin spielt nicht nur für die palästinensische Nationalmannschaft, sondern auch für einen Ligaveren in ihrer israelischen Heimat: Walaa dribbelt durch den Nahostkonflikt und stürmt gleichzeitig gegen die islamische Tradition an.
 Buch und Regie: Noemi Schneider
 Redaktion BR: Hubert von Spreti, Natalie Lambsdorff, Martin Kowalczyk
 Produktion: Megaherz Film und Fernsehen GmbH (Fidelis Mager, Franz X. Gernstl) in Koproduktion mit BR und der Hochschule für Fernsehen und Film München, gefördert vom FFF Bayern
 "Gastarbeiter Gottes" Dienstag, 13. Mai 2014, 20.30 Uhr, Rio 1
 Mittwoch, 14. Mai 2014, 14.00 Uhr, City 3
 Malayalam/Englisch/Deutsch mit deutschen Untertiteln
 In Kerala, dem Kernland des indischen Katholizismus, werden Mönche zu Priestern ausgebildet und darauf vorbereitet, in die Welt zu ziehen. Viele von ihnen kommen nach Bayern, wo seit Jahren Priestermangel herrscht. Während die jungen Theologen in Indien vor allem Bedürftigen geholfen haben, treffen die "Gastarbeiter Gottes" in Bayern nicht nur auf eine Gesellschaft, die im Überfluss lebt, sondern auch auf eine Kirche, die sich in einer tiefen Krise befindet.
 Buch und Regie: Alexander Riedel
 Redaktion BR: Sonja Scheider, Natalie Lambsdorff
 Produktion: Pelle Film Riedel
 Timm GbR (Alexander Riedel und Bettina Timm) in Koproduktion mit dem BR, gefördert vom FFF Bayern
 "DOK.deutsch" "Halbmondwahrheiten" Donnerstag, 8. Mai 2014, 19.30 Uhr, Atelier 1
 Samstag, 10. Mai 2014, 18.00 Uhr, Gasteig Vortragssaal
 Türkisch/Deutsch mit deutschen Untertiteln
 Montag, 12. Mai 2014, 14.00 Uhr, Atelier 1
 Türkisch/Deutsch mit englischen Untertiteln
 Die Regisseurin Bettina Blümner porträtiert die Männer der deutschlandweit ersten Selbsthilfegruppe für türkischstämmige Männer. Bei dem Psychologen Kazim Erdogan treffen sich einmal in der Woche vermeintliche Patriarchen, die in einen kulturellen Widerspruch geraten sind. Sie alle haben Probleme innerhalb ihrer Familien und wollen ihre Lebenssituation mit Hilfe der Vätergruppe verändern. Kazim Erdogan hat sie zu sich geholt in seinen Verein "Aufbruch Neukölln", der mitten in einem Berliner Problemkiez liegt.
 Buch: Isabella Kroth, Bettina Blümner
 Regie: Bettina Blümner
 Redaktion: Christel Hinrichsen, Petra Felber (BR), Monika Lobkowicz (BR/ARTE)
 Produktion: Eikon Süd GmbH (Ernst Ludwig Ganzert) in Koproduktion mit BR und BR/ARTE
 "Nirgendland" Sonntag, 11. Mai 2014, 19.00 Uhr, Atelier 1
 Dienstag, 13. Mai 2014, 17.00 Uhr, Filmmuseum
 Deutsch mit englischen Untertiteln
 Drei Generationen von einem schrecklichen Familiengeheimnis zum Schweigen gebracht und eine Gesellschaft, die sich weigert, die Realität hinter den Häuserfassaden anzuerkennen. "Nirgendland" erzählt die Geschichte einer Mutter und ihrer Tochter, vom Kampf um Leben und Tod, den sie führen müssen, um das Schweigen zu brechen.
 Buch und Regie: Helen Simon
 Redaktion BR: Claudia Gladziejewski
 Produktion: Filmallee (David Lindner Leporda) in Koproduktion mit dem BR, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Fernsehen und Film München, gefördert durch FFF Bayern und Förderverein der HFF
 "DOK.ego" "Amma" "Appa" Donnerstag, 8. Mai 2014, 21.30 Uhr, City 1
 Freitag, 9. Mai 2014, 21.00 Uhr, Staatliches Museum für Völkerkunde
 Tamilisch/Englisch/Deutsch mit englischen Untertiteln
 Franziska aus Bayern liebt Jayakrishnan aus Südtindien. Als die beiden ihre Liebe in eine Ehe mit Lebensmittelpunkt in Deutschland münden lassen wollen, stehen für die jeweiligen Schwiegereltern plötzlich einige kulturelle Selbstverständlichkeiten auf dem Prüfstand. Während Franziskas Eltern sich aus freien Stücken füreinander entschieden haben, wurde die Ehe der Eltern von Jayakrishnan im südindischen Cuddalore innerhalb ihrer Kaste arrangiert, wie es dort seit jeher der Brauch ist. Das Vorhaben ihres Sohnes, nicht nur eine Ausländerin, sondern auch noch aus Liebe zu heiraten, stellt ihre gesamte Tradition und Lebensweise in Frage. In der Hoffnung, die kulturellen Hindernisse zu überwinden, reist das bayerische Elternpaar schließlich zu den Eltern des künftigen Schwiegersohns nach Indien.
 Buch und Regie: Franziska Schönenberger, Jayakrishnan Subramanian
 Redaktion BR: Sonja Scheider, Natalie Lambsdorff
 Produktion: Hochschule für Fernsehen und Film München (Cosima von Spreti, Marina Voeth) in Koproduktion mit dem BR
 "Auf der Suche nach Heilern" Freitag, 9. Mai 2014, 18.00 Uhr, Rio 1
 Deutsche Originalfassung
 Rosa von Praunheim beschäftigt sich auf seine ganz eigene Art mit den vielen Varianten des Heilens, die es heute weltweit gibt. Er entschloss sich zu einem Selbstversuch und begab sich in die Hände von außergewöhnlichen Heilern wie Gesundbetern, Schamanen, Geistheilern. Unter anderem traf er den Mönch Anselm Grün und den Pflanzenkundler Wolf-Dieter Storf.
 Buch und Regie: Rosa von Praunheim
 Redaktion: Jutta Krug (WDR, Federführung), Thomas Sessler (BR), Barbara Denz (NDR), Jens Stubenrauch (RBB)
 Produktion: Rosa von Praunheim Filmproduktion im Auftrag des WDR in Koproduktion mit BR, NDR und RBB
 "DOK.special" "Jüdisch für Anfänger" Sonntag, 11. Mai 2014, 16.00 Uhr, Filmmuseum
 Hebräisch/Englisch/Deutsch mit englischen Untertiteln
 "Jüdisch für Anfänger" begleitet drei junge deutsche Juden auf ihrer "Birthright-Reise" nach Israel - auf Einladung der zionistischen Organisation Taglit. Bisher durfte das noch kein europäisches Filmteam drehen. Vor ihrer Reise wird auch ihr Leben in Deutschland gezeigt: Leben sie ihre jüdische Identität hier aus - halten sie Schabbat, gehen sie in die Synagoge, essen sie koscher? Wie wichtig ist ihnen "Jüdisch-sein" im Alltag? Die Reise nach Israel führt sie dann nicht nur zu atemberaubenden Orten wie Jerusalem, die Golan Höhen oder die Festung Massada am Toten Meer. Für die 18- bis 26-Jährigen ist es auch eine Reise zu den Wurzeln des Judentums.
 Buch und Regie: Stefanie Gromes
 Redaktion BR: Claudia Gladziejewski
 Produktion: Ihnen
 Beilhack Filmproduktion GbR (Frauke Ihnen, Mario Beilhack) in Koproduktion mit dem BR, gefördert vom FFF Bayern
 "Making of Heimat" Montag, 12. Mai 2014, 20.30 Uhr, Filmmuseum
 Deutsche Originalfassung
 Zwischen 50 Jahre Oberhausener Manifest und seinem 80. Geburtstag dreht Edgar Reitz einen neuen Kinofilm. Mit "Die andere Heimat" knüpft er an seine weltberühmte "Heimat"-Trilogie und sein Kinoführerwerk an. Dafür werden im Hunsrück vielfältige Castings durchgespielt und ein ganzes Dorf ins Jahr 1840 zurück versetzt. Es entsteht ein fast vierstündiges Spätwerk des "Jungen Deutschen Films." "Making of Heimat" beobachtet alle Produktionsschritte dieser anspruchsvollen Arbeit und blickt aus der Perspektive von Edgar Reitz auf die seltsame Welt der Filmherstellung. Der Dokumentarfilm hält sich dabei an eine Prämisse von Edgar Reitz: "Dreht bitte kein herkömmliches Making of. Dreht einen Film, der zeigt, wie ein Film entsteht!"
 Buch: Jörg Adolph
 Regie: Anja Pohl und Jörg Adolph
 Redaktion: Petra Felber (BR), Eva Witte (SWR)
 Produktion: if?Productions (Ingo Fliess) in Koproduktion mit BR und SWR, gefördert vom FFF Bayern
 "DOK.forum" "Es werde Stadt! 50 Jahre Grimme-Preis in Marl" Samstag, 10. Mai 2014, 15.00 Uhr, Hochschule für Fernsehen und Film, Audimax
 Deutsche Originalfassung
 Ein filmischer Essay zum Zustand des Fernsehens in Deutschland. Eine nachdenkliche Montage über die Träume und Illusionen einer Gesellschaft, am Beispiel der Idealstadt Marl, und natürlich auch eines anderen, besseren Fernsehens - in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
 Buch und Regie: Dominik Graf, Martin Farkas
 Redaktion: Christiane Hinz (WDR, Federführung), Petra Felber (BR), Silvia Gutmann (NDR), Simone Reuter (SWR)
 Produktion: megaherz (Franz X. Gernstl, Fidelis Mager) in Koproduktion mit WDR, BR, NDR, SWR, gefördert von Film- und Medienstiftung NRW und FFF Bayern
 "DOK.music" "Kofelgshroa - frei. sein. wollen." Freitag, 9. Mai 2014, 21.30 Uhr, Hochschule für Fernsehen und Film
 Dienstag, 13. Mai 2014, 21.30 Uhr,

ARRI Kino
Deutsche Originalfassung
Die Selbstbehauptung und Selbstfindung vier junger Burschen in ihrer Auseinandersetzung mit der Welt der Etablierten, mit der Musikindustrie, mit ihrer Lebensplanung, findet ihren Ausdruck in der Musik, die sie machen. Die ist unverstellt, kraftvoll, echt. Und sie kommt an. "Kofelgschroa" aus Oberammergau ist derzeit die angesagte Band in Bayern und darüber hinaus. Die vier transportieren ein Lebensgefühl, in dem sich vor allem junge Menschen wiederfinden.
Buch und Regie: Barbara Weber
Redaktion BR: Jörg Michael Schmid
Produktion: Südkino in Koproduktion mit dem BR

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

Radiosender und Fernsehender in Bayern. "Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen. "Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmacher. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.